Preußische Gesetzsammlung

1930	Ausgegeben zu Berlin, den 17. Juli 1930	Nr. 23

Inhalt:

(Nr. 13512.) Gesetz über die Änderung der kommunalen Grenzen der Stadt Schneidemühl. Vom 12. Juli 1930.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1.

In den Stadtkreis und die Stadtgemeinde Schneidemühl werden die in der Anlage 1 aufgeführten Parzellen der Landgemeinden Küddowtal und Usch Hauland des Landkreises Netzekreis und der Landgemeinde Lebehnke des Landkreises Deutsch Krone eingegliedert.

§ 2.

In die Landgemeinden Deutsch Usch, Küddowtal und Stöwen des Landkreises Netzekreis werden die in der Anlage 2 aufgeführten Parzellen des Stadtkreises und der Stadtgemeinde Schneidemühl eingegliedert.

§ 3.

(1) Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes tritt in den im § 1 bezeichneten Gebieten das Ortsrecht der Stadtgemeinde Schneidemühl, in den im § 2 bezeichneten Gebieten das Ortsrecht der Landgemeinden, in die die Eingliederung erfolgt, und das Kreisrecht des Netzekreises in Kraft.

(2) Mit dem gleichen Zeitpunkte werden die in den vorbezeichneten Gemeinden geltenden Polizeiverordnungen auf die eingegliederten Gebiete ausgedehnt.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin, den 12. Juli 1930.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Waentig.

Anlage 1.

Zu § 1: Zum Stadtkreis und zur Stadtgemeinde Schneidemühl:

1. aus dem Gemeindebezirke Küddowtal die Parzellen Gemarkung Küddowtal, Kartenblatt Nr. 2, Parzellen Nr. $\frac{154}{2}$, 3, 4, 6, $\frac{407}{10}$, $\frac{311}{11}$, $\frac{312}{11}$, $\frac{318}{12}$, $\frac{166}{14 \text{ usw.}}$, $\frac{323}{15}$, $\frac{349}{15}$, $\frac{350}{17}$, $\frac{412}{21}$, 22 und $\frac{410}{23}$;

2. aus dem Gemeindebezirk Usch Hauland die Parzelle Gemarkung Usch Hauland, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 690;
3. aus dem Gemeindebezirke Lebehnke die Parzelle Gemarkung Schneidemühl, Kartenblatt Nr. 2, Parzelle Nr. 322.

Anlage 2.

Zu § 2: Aus dem Stadtkreis und der Stadtgemeinde Schneidemühl:

1. zum Gemeindebezirke Deutsch Usch die Parzellen Gemarkung Uscher Netzbruch, Kartenblatt Nr. 1, Parzellen Nr. 43—45, 47, 48, 49a und b, $\frac{658}{50}$, 51a und b, 52a und b, 53, 54, $\frac{1302}{56}$, $\frac{1300}{58}$, 59, $\frac{1297}{60}$, $\frac{1298}{60}$, 61a, b, c, d, e, $\frac{1287}{63}$, $\frac{1286}{64}$, 65a und b, $\frac{962}{66}$, $\frac{963}{66}$, $\frac{964}{66}$, $\frac{641}{67}$, $\frac{869}{67}$, $\frac{965}{67}$, $\frac{966}{67}$, $\frac{967}{67}$, $\frac{968}{67}$, $\frac{969}{67}$, $\frac{970}{67}$, 68a und b, $\frac{1285}{69}$, $\frac{1284}{70}$, $\frac{799}{71}$, $\frac{800}{71}$, 72, $\frac{1280}{73}$, $\frac{1281}{73}$, $\frac{1282}{73}$, $\frac{1283}{73}$, $\frac{1279}{74}$, 75, 78, 79, $\frac{1318}{87}$, $\frac{1316}{88}$, $\frac{1317}{88}$ und 106;
2. zum Gemeindebezirke Küddowtal die Parzellen Gemarkung Uscher Netzbruch, Kartenblatt Nr. 1, Parzellen Nr. $\frac{912}{30}$, $\frac{913}{30}$, $\frac{914}{30}$, $\frac{915}{30}$, $\frac{916}{30}$, $\frac{917}{30}$, $\frac{918}{30}$ und $\frac{1313}{0.28}$;
3. zum Gemeindebezirke Stöwen die Parzellen Gemarkung Stöwener Netzbruch, Kartenblatt Beiblatt, Parzellen Nr. 94—97, 99—104, 115, 124—131, $\frac{467}{132}$, $\frac{468}{132}$, 133, 134, $\frac{619}{135}$, $\frac{620}{135}$, 136—145, $\frac{617}{146}$, $\frac{618}{146}$, 147—155, 168—173, $\frac{469}{174}$, $\frac{470}{174}$, $\frac{471}{174}$, 175 bis 184, $\frac{602}{185}$, $\frac{603}{185}$, 186—189, $\frac{472}{190}$, $\frac{473}{190}$, $\frac{545}{191}$, $\frac{546}{191}$, $\frac{547}{191}$, 194—201, $\frac{576}{202}$, $\frac{577}{202}$, $\frac{605}{203}$, $\frac{606}{203}$, 204, 215, $\frac{621}{216}$, $\frac{622}{216}$, $\frac{623}{216}$, 217—248, $\frac{476}{249}$, $\frac{477}{249}$, 250—253, $\frac{478}{254}$, $\frac{479}{254}$, $\frac{480}{255}$, $\frac{481}{255}$, 256—260, 262—267, 270—289, $\frac{484}{290}$, $\frac{485}{290}$, 291—293, $\frac{581}{294}$, $\frac{582}{294}$, 295—298, $\frac{487}{299}$, $\frac{486}{300}$, 343, 370, $\frac{500}{371}$, 372, $\frac{502}{373}$, $\frac{504}{373}$, 374—386, 388—390, $\frac{508}{391}$, 392, $\frac{510}{393}$, $\frac{512}{394}$, 395—400, 405, $\frac{520}{413}$, $\frac{545}{413}$, 418, 419, $\frac{529}{420}$, 421—433, 436—441, $\frac{533}{442}$, 443, 444, $\frac{535}{445}$, 446, 447 und $\frac{540}{451}$.

(Nr. 13513.) Gesetz über die Eingliederung einiger Parzellen aus dem Stadtkreise Hildesheim in die Landgemeinde Hasede des Landkreises Hildesheim. Vom 12. Juli 1930.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1.

In die Landgemeinde Hasede des Landkreises Hildesheim werden folgende Parzellen aus der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Hildesheim eingegliedert:

Gemarkung Steuerwald (Stadtgemeinde Hildesheim), Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 274/128, 260/129, 261/129, 262/129, 264/129, 267/129, 271/129, 272/129, 273/129, 295/129, 296/129, 297/129, 346/129, 347/129, 256/130, 257/130, 258/130, 266/130, 268/130, 269/130, 270/130, 278/131, 279/131, 280/131, 281/131, 282/131, 283/131, 284/132, 285/132, 286/132, 287/132, 288/132, 289/132, 290/133, 275/154, 276/154, 277/154, 294/154, 384/154.

§ 2.

(1) Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes tritt in dem im § 1 bezeichneten Gebiete das Ortsrecht der Landgemeinde Hasede und das Kreisrecht des Landkreises Hildesheim in Kraft.

(2) Mit dem gleichen Zeitpunkte werden die in der Landgemeinde Hasede geltenden Polizeiverordnungen auf das eingegliederte Gebiet ausgedehnt.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin, den 12. Juli 1930.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Waentig.

(Nr. 13514.) **Verordnung über die Einführung der Preußischen Jagdordnung im Gebiete des ehemaligen Freistaats Waldeck. Vom 5. Juli 1930.**

Auf Grund des Artikels 2 § 13 Abs. 2 des zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen am 23. März 1928 abgeschlossenen Staatsvertrags in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Vereinigung des Freistaats Waldeck mit dem Freistaate Preußen vom 25. Juli 1928 (Gesetzsamml. S. 179) wird folgendes verordnet:

Die Preußische Jagdordnung vom 15. Juli 1907 (Gesetzsamml. S. 207) wird mit den Abänderungen und Ergänzungen, die sie in Preußen erfahren hat und noch erfährt, nebst den zu ihr erlassenen Ausführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften im Gebiete des ehemaligen Freistaats Waldeck mit Wirkung vom 1. Oktober 1930 ab in Kraft gesetzt unter gleichzeitiger Aufhebung des Waldeckischen Jagdpolizeigesetzes vom 29. April 1854/18. Januar 1866. Ausgenommen von der Einführung in dem ehemaligen Freistaate Waldeck bleibt auch nach dem 1. April 1932 der § 81 der Preußischen Jagdordnung.

Berlin, den 5. Juli 1930.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Steiger. Waentig.

(Nr. 13515.) **Ergänzungsverordnung zur Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 16. Dezember 1929 (Gesetzsamml. S. 189). Vom 20. Juni 1930.**

Auf Grund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes im Wortlaute der Bekanntmachung vom 21. Januar 1926 (Gesetzsamml. S. 83) wird für den Umfang des Staatsgebiets folgendes angeordnet:

§ 1.

In den Wortlaut des § 6 Abs. 3 Satz 2 der Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 16. Dezember 1929 wird hinter „Blindenhunden" eingefügt „Sanitäts- und Meldehunden der Wehrmacht".

§ 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1930 in Kraft.

Berlin, den 20. Juni 1930.

Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Grimme.

Der Preußische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Im Auftrage:

Hellich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. April 1930
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen (Ruhr), für den Bau einer 100 000 Volt-Hochspannungsleitung von Neuwied nach Nievern bei Bad Ems
   durch die Amtsblätter der Regierungen in Koblenz Nr. 19 S. 89, ausgegeben am 10. Mai 1930, und der Regierung in Wiesbaden Nr. 19 S. 71, ausgegeben am 10. Mai 1930;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 16. Mai 1930
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Provinzialverband der Provinz Westfalen für die Verbreiterung der Altenhundem-Winterberger Provinzialstraße
   durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Nr. 24 S. 117, ausgegeben am 14. Juni 1930;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 24. Mai 1930
   über die Ausdehnung des dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen (Ruhr), durch den Erlaß vom 26. April 1930 für den Bau einer 100 000 Volt-Hochspannungsleitung von Neuwied nach Nievern bei Bad Ems verliehenen Enteignungsrechts auf den Unterlahnkreis
   durch die Amtsblätter der Regierungen in Koblenz Nr. 25 S. 123, ausgegeben am 21. Juni 1930, und der Regierung in Wiesbaden Nr. 23 S. 83, ausgegeben am 7. Juni 1930;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. Mai 1930
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft in Essen (Ruhr), für den Bau einer 100 000 Volt-Hochspannungsleitung von Leithe nach Gladbeck
   durch die Amtsblätter der Regierung in Düsseldorf Nr. 23 S. 173, ausgegeben am 7. Juni 1930, und der Regierung in Münster Nr. 24 S. 103, ausgegeben am 14. Juni 1930;
5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. Mai 1930
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt, Aktiengesellschaft in Halle, für den Bau einer 50 000 Volt-Leitung von Förderstedt über Nienburg nach Aderstedt
   durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 24 S. 127, ausgegeben am 14. Juni 1930.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Gedruckt von der Preußischen Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlage und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.